



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Deggendorf

Pressemitteilung

Nr. 01 / 2025 – 03. Januar 2025

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf im Dezember 2024

	Veränderung zum Vormonat in Prozent (Prozentpunkten bei Arbeitslosenquote)	Berichtsmonat Dezember 2024	Veränderung zum Vor- jahresmonat in Prozent (Prozentpunkten bei Ar- beitslosenquote)
	1	2	3
Bestand an Arbeitslosen	9,7	7.933	10,1
Arbeitslosenquote ¹⁾	0,3	3,8	0,2
Langzeitarbeitslose	1,5	1.790	14,3
Gemeldete Arbeitsstellen ²⁾	- 8,3	3.328	- 18,4
Zugang an Arbeitslosen	17,3	2.401	- 4,0
Abgang an Arbeitslosen	- 7,7	1.686	6,3

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen 2) Bei den gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungefördernde Arbeitsstellen ohne selbstständige/freiberufliche Tätigkeiten und ohne Stellen der privaten Arbeitsvermittlung.

Winterpause lässt Zahl der Arbeitslosen ansteigen

„Die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk Deggendorf ist im Dezember im Vergleich zum Vormonat um zehn Prozent angestiegen. Aktuell befinden sich 7.933 Personen in unserem Bestand. Damit fällt auch die Arbeitslosenquote mit 3,8 Prozent um 0,3 Prozentpunkte höher aus als im November. Wie für diese Jahreszeit üblich, ist der Anstieg hauptsächlich im Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung zu verzeichnen, da viele Saisonbetriebe ihre Arbeitskräfte über die Wintermonate freisetzen“, erklärt Peter Weindl, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Deggendorf. „Die schwächelnde Konjunktur bringt mit sich, dass es für viele Jobsuchende zunehmend schwieriger wird, eine neue Beschäftigung zu finden. Dies spiegelt sich auch in der Zahl der Langzeitarbeitslosen wider. Im Vergleich zum letzten Jahr ist der Bestand dieser Personengruppe um 14 Prozent auf fast 1.800 Menschen angestiegen. Leider ist eine Entspannung der Wirtschaftslage weiterhin nicht in Sicht.“

Betrachtet man die Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen gibt es im Bereich der Arbeitslosenversicherung 4.522 Personen ohne Beschäftigung. Das sind 700 mehr als noch vor vier Wochen (+ 18,3 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr gibt es 408 gemeldete Menschen mehr (+ 9,9 Prozent). Die anteilige Arbeitslosenquote beträgt 2,2 Prozent. Im Bereich der Grundsicherung gab es zuletzt einen unveränderten Bestand von 3.411 Beschäftigungslosen. Innerhalb der letzten zwölf Monate ist dieser um 320 Personen angestiegen (+ 10,3 Prozent). Die anteilige Arbeitslosenquote beträgt 1,7 Prozent.

Im Dezember ist die Arbeitslosenquote in allen Regionen des Agenturbezirks angestiegen. Sie beträgt im Landkreis Deggendorf 3,6 Prozent (+ 0,3 Prozentpunkte), im Landkreis Regen 4,1 Prozent (+ 0,6 Prozentpunkte), im Landkreis Straubing-Bogen 3,1 Prozent (+ 0,3 Prozentpunkte) und in der Stadt Straubing 5,7 Prozent (+ 0,2 Prozentpunkte).

Aktuell befinden sich 3.328 freie Arbeitsstellen im Bestand der Agentur für Arbeit Deggendorf. Dies sind 302 Stellen (- 8,3 Prozent) weniger als noch vor vier Wochen sowie

750 Stellen (- 18,4 Prozent) weniger als vor einem Jahr. Von den Unternehmen gemeldet wurden in diesem Monat 490 neue Stellen, was einem Minus von 69 Stellen zum Vormonat entspricht.

Bezugsdauer für Kurzarbeitergeld auf 24 Monate verlängert

Bis zum Stichtag am 26. Dezember sind im Agenturbezirk Deggendorf insgesamt 19 Anzeigen für Kurzarbeit für 512 Personen eingegangen. Im November wurden von 19 Betrieben 840 Personen zur Kurzarbeit angezeigt. Die Auswertung über tatsächlich realisierte Kurzarbeit zeigt, dass im Juni 36 Betriebe und 1.343 Personen Kurzarbeitergeld erhalten haben. Das sind 9,1 Prozent mehr Betriebe und 31,7 Prozent mehr Personen im Vergleich zum Vormonat. Hochgerechnete Daten ergeben für Juli 31 Betriebe und 1.374 Personen in Kurzarbeit.

Aufgrund der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen hat die Bundesregierung die Bezugsdauer von Kurzarbeitergeld von zwölf auf bis zu 24 Monate erhöht. Diese Verordnung ist bis 31. Dezember 2025 gültig. Von der verlängerten Bezugsdauer profitieren demnach Unternehmen, die sich bereits jetzt in Kurzarbeit befinden und bei denen der Arbeits- und Entgeltausfall mehr als zwölf Monate andauern wird. Diese Betriebe können zum Ende des bereits angezeigten Arbeitsausfalls oder früher eine Verlängerungsanzeige bei der Agentur für Arbeit einreichen. Darin muss der Grund der Verlängerung erläutert werden und warum der Arbeitsausfall weiterhin vorübergehend ist.

Unternehmen sind verpflichtet, alle zumutbaren Schritte einzuleiten, um die Kurzarbeit möglichst früh zu beenden oder zu reduzieren. Daher sollte im Verlängerungsantrag ausgeführt werden, welche Maßnahmen zur Beendigung der Kurzarbeit unternommen werden beziehungsweise geplant sind. Tritt der Arbeitsausfall 2025 erstmalig im Betrieb auf, endet der Bezugszeitraum regulär nach zwölf Monaten. Eine Verlängerung darüber hinaus ist nicht möglich.

Rückblick auf das Jahr 2024

Die Agentur für Arbeit blickt zurück auf ein durchwachsenes Arbeitsmarkjahr 2024, in dem konjunkturelle Einflüsse deutliche Spuren hinterlassen haben. Neben dem

Anstieg der Arbeitslosenzahlen war eine absinkende Arbeitskräftenachfrage der regionalen Unternehmen zu beobachten. Auch saisonale Entwicklungen wie die Frühjahrs- und Herbstbelebung fielen deutlich verhaltener aus. Dennoch zeigte sich der Arbeitsmarkt im Agenturbezirk Deggendorf vergleichsweise robust.

Im Jahresdurchschnitt gab es 7.439 Arbeitslose. Dies sind 5,6 Prozent mehr als im Jahr 2023. Es ergibt sich eine durchschnittliche Arbeitslosenquote von 3,6 Prozent. Insgesamt wurden von den regionalen Arbeitgebern 7.568 neue Arbeitsstellen gemeldet. Dies sind elf Prozent weniger als im Vorjahr. Im Bestand befanden sich im Durchschnitt 3.843 Stellen, ein Rückgang von 14 Prozent gegenüber 2023.

142.604 Personen gingen im Jahr 2024 einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach. Damit hat sich die Zahl gegenüber dem Vorjahr mit einem Minus von 74 Personen wenig verändert. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Bereich der Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen (+ 408 Personen oder + 14,9 Prozent), am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (– 898 oder – 2,4 Prozent).

Nach Kreisen und Rechtskreisen (SGB III und SGB II) gegliedert,
zeigt sich im Bezirk der Agentur für Arbeit Deggendorf folgendes Bild:

Nach Kreisen	Anteil SGB III Arbeitslose	Anteil SGB II Arbeitslose	Bestand Arbeitslose insgesamt	Arbeits- losen- Quote in Prozent	Bestand offene Stellen
Landkreis Deggendorf	1.665	876	2.541	3,6	992
Landkreis Regen	1.002	811	1.813	4,1	630
Landkreis Straubing-Bogen	1.159	779	1.938	3,1	803
Stadt Straubing	696	945	1.641	5,7	903
Agenturbezirk	4.522	3.411	7.933	3,8	3.328